

Kurzbericht

Gemeinderatssitzung am 22. Februar 2022

Fragemöglichkeit für Einwohner

Bürgermeister Eisch begrüßte die Anwesenden Gemeinderäte und Zuhörer.

Von Seiten der Zuhörer wurde die Frage gestellt, warum die Zugänge zum Campingplatz Horn im Winter zugesperrt sind. Aus diesem Grund könne man nicht mehr durchlaufen und der Spielplatz nicht genutzt werden. BM Eisch antwortete, dass der Campingplatz in vergangenen Winterzeiten bei offenen Toren vermehrt dem Vandalismus zum Opfer gefallen sei und die neu gestrichenen Gebäude mit Graffiti besprüht wurden. Dem möchte man vorbeugen.

Beschluss über die die Aufhebung der Ganztageschule Grundschule Horn auf Grund mangelnder Anmeldezahlen

Hr. Eisch begrüßt zum Tagesordnungspunkt den Schulleiter Mark Bosch und trägt den Sachverhalt vor. Gemeinderätin Weber möchte hierzu wissen, wie sich das Angebot genau darstellt.

Hr. Bosch erläutert, dass nach dem „normalen Schultag“ von Seiten der Gemeinde eine flexible, bedarfsgerechte Betreuung angeboten wird. Es handelt sich dabei nicht um eine schulpädagogische Betreuung. Im Schwerpunkt werden Aktivitäten wie Basteln angeboten und durchgeführt.

Gemeinderat Rottler möchte daraufhin wissen, wie sich die An- / Abmeldezahlen entwickeln.

Hr. Bosch erläutert, dass derzeit 12 Kinder bis 16:00 Uhr angemeldet sind. Allerdings wird das Essen, welches durch die Gemeinde angeboten wird gut angenommen. Fr. Eiglsperger von der Grundschule kann dies bekräftigen.

Der Gemeinderat stimmt einstimmig der Aufhebung der Ganztageschule an der Grundschule Horn zu.

Digitalpakt Schule - Vorstellung Konzeption und Kosten

Hr. Martin trägt den Sachverhalt vor. Bürgermeister Eisch ergänzt die Ausführungen damit, dass Hr. Bosch als Schulleiter gemeinsam mit dem Kreismedienzentrum und der Gemeindeverwaltung schon vor einiger Zeit den Medienentwicklungsplan erstellt haben. Dieser wurde zertifiziert und freigegeben und bildet die Grundlage für die Umsetzung. Hr. Bosch möchte an dieser Stelle die äußerst gute und zielführende Zusammenarbeit mit Gemeinderat Rottler und der Verwaltung hervorheben. Es wurde gemeinsam eine Konzeption erarbeitet, welche die aufgezeigten Schwachstellen und Lücken während Corona schließt und absolut zukunftsfähig ist.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig:

1. Die Beauftragung der Verwaltung zur Stellung des Förderantrags auf Grundlage der Kostenschätzung
2. Die Beauftragung eines Consultingbüros zur Ausschreibung der Liefer- u. Dienstleistungen

Erneuerung der beiden BHKWs und Austausch/Erneuerung der zentralen Wärmeversorgung in der Kläranlage

Bürgermeister Eisch begrüßt Hr. Peter Blum vom Planungsbüro für Haustechnik Blum, Insel Reichenau. Hr. Martin trägt den Sachverhalt vor. Auf die Sitzungsvorlage zu o.g. TOP wird verwiesen. Hr. Blum ergänzt den Sachvortrag damit, dass die Gemeinde verpflichtet ist, das Klärgas zu verwerten. Ein entlassen oder abfackeln des Gases in die Natur ist nicht zulässig. Hierfür werden die beiden BHKWs benötigt. Sie sind derart ausgestaltet, dass diese modulierend, also entsprechend dem vorhandenen und zu „entsorgenden“ Klärgas betrieben werden können. Hierdurch wird Strom erzeugt, welcher auf der Anlage benötigt und genutzt wird.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig,

1. die präsentierte Kostenschätzung.
2. die entsprechenden Ausschreibungen der notwendigen Arbeiten sowie Liefer- und Dienstleistungen.

3. die Planungsleistungen wie in der Vorlage dargestellt an das Planungsbüro, HLS-Planung Blum, Reichenau zu vergeben.

Fremdenverkehrs- und Kulturbetrieb, Rückblick 2021 - Ausblick 2022

Bürgermeister Eisch begrüßt Fr. Sabine Giesler als Leiterin der Tourist-Information Gaienhofen sowie Fr. Dr. Ute Hübner als Museumsleiterin des Hesse Museums Gaienhofen. Fr. Giesler trägt die aktuelle Entwicklung des Tourismus in der Gesamtgemeinde vor. Die einzelnen Zahlen und Entwicklungen können der Präsentation unter folgendem Link entnommen werden:

<https://www.gaienhofen.de/de/rathaus/mitarbeiter/aemter-ansprechpartner/tourist-information>

Frau Dr. Hübner erläutert dem Gremium anhand einer Präsentation die Entwicklung der Besucherzahlen des Hesse Museums. Ebenfalls gibt Fr. Dr. Hübner einen Rückblick auf das Museumsjahr 2021 sowie eine Vorschau für das Jahr 2022. Fr. Hübner informiert den Gemeinderat, dass Sie die Stelle als Leitung des Hermann-Hesse-Museums gekündigt habe und ab dem 01.07.2022 nicht mehr zur Verfügung steht. Sie verliest eine persönliche Erklärung in der sie die Personalentscheidung der Verwaltung, anstatt einer 50 % Kraft diese Stelle nur noch mit zwei 450 € Kräften nach zu besetzen, kritisiert und dies als Grund für ihre Kündigung nennt. Sie spreche dies hier an, obwohl ihr das untersagt worden sei. Es sei auch behauptet worden, dass sie aus gesundheitlichen Gründen gekündigt habe, dies treffe aber nicht zu.

BM Eisch entgegnete, dass es nicht angezeigt sei, Stellenbesetzungen und Personaldiskussionen in öffentlicher Sitzung zu führen. Dies habe er Frau Hübner heute gesagt. Außerdem habe Frau Dr. Hübner hierzu bereits die Presse eingeschaltet. Außerdem wirke sich diese Personalentscheidung nicht negativ auf den Personaleinsatz im Museum aus. Er sei als Bürgermeister verpflichtet nach Einsparmöglichkeiten in allen Bereichen zu suchen und vor dem Hintergrund eines Defizits von rund 280.000 € pro Jahr im Museumsbetrieb sei dies auch angezeigt. Durch die Maßnahme können alleine rund 12.000 € pro Jahr eingespart werden. Dies sei doch auch kein Grund für eine Kündigung, nur weil man seine Forderung gegenüber dem Arbeitgeber nicht durchgesetzt bekommt, zumal gar kein Nachteil für den Museumsbetrieb entstehe.

GR Sturm meldete sich zu Wort und mahnte ebenfalls an, dass es unüblich sei, Personalangelegenheiten in dieser Form in einer öffentlichen GR Sitzung zu diskutieren und verwies auf die nichtöffentliche Sitzung. Dem pflichtete Bürgermeister Eisch vollumfänglich bei und beendete den Tagesordnungspunkt.

Die Gemeinderäte Biechele und Amann bedauern die Kündigung, was Bürgermeister Eisch ebenfalls erklärt und sprechen Fr. Hübner Dank für ihr Engagement in der Gemeinde Gaienhofen aus.

Ergebnis der Reinigung und Feststellung des Zustandes des Tiefbrunnen Härlebühl

Bürgermeister Eisch begrüßt Hr. Stephan Weiß als Wassermeister. Hr. Weiß trägt vor, dass der Tiefbrunnen Härlebühl gereinigt wurde. Es wurden Auflandungen in einer Höhe von 13,5 m auf dem Grund entfernt und die Steigleitung sowie die Brunnenwandung mit Hochdruck gereinigt. Der Zustand des Brunnens ist dem Alter entsprechend sehr gut. Es wurde festgestellt, dass die alte Pumpe defekt ist und ausgetauscht werden muss. Die Leistungsmessung des Brunnens nach der Reinigung ergab eine Leistungssteigerung gegenüber dem ursprünglichen Wert.

Bauvorhaben

Hornstaaderstraße 5, Flst. Nr. 1204/8, Horn, Neubau eines Tinyhauses, Antrag auf Baugenehmigung

Herr Martin erläuterte den Sachverhalt. Gemeinderat Weiermann regt an, dass Tinyhäuser in zukünftigen Bebauungsplänen mit bedacht und auch aufgenommen werden sollten.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig das Einvernehmen nach §36 BauGB zu o.g. Bauvorhaben zu erteilen und stimmt der benötigten Befreiung gem. §31 BauGB für die Abweichung der Dachneigung (hier 25°) zu.

Am Haldenrain 9a, Flst. Nr. 388/3, Gundholzen, Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage und Carport, Antrag auf Baugenehmigung

Hr. Martin trägt den Sachverhalt vor.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig das Einvernehmen nach §36 BauGB zu o.g. Bauvorhaben zu erteilen.

Erlenlohweg 28, Flst. Nr. 1750/4, Gaienhofen, Einbau einer Flachdachgaube Antrag auf Baugenehmigung

Hr. Martin trägt den Sachverhalt vor.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig das Einvernehmen nach §36 BauGB zu o.g. Bauvorhaben zu erteilen.

Festlegung der Termine für die Bürgermeisterwahl 2022

BM Eisch ist seit dem 01.03.1999 hauptamtlicher Bürgermeister der Gemeinde Gaienhofen. Seine dritte Amtszeit endet am 28.02.2023 nach 24 Jahren im Amt und er hat sich entschlossen nicht für eine weitere Amtszeit zu kandidieren. Daher sind die Termine für die Bürgermeisterwahl schon frühzeitig zu planen, um potenziellen Interessenten für das Bürgermeisteramt in Gaienhofen die Gelegenheit zu geben, sich auf die Wahl entsprechend vorzubereiten.

Der Termin des Amtswechsels in Gaienhofen im Februar rührt noch aus den Zeiten der Kommunalreform im Jahr 1974 und 1975 her, als die Gemeinden sich zum Zusammenschluss und zur Bildung des Gemeindeverwaltungsverbandes Höri entschlossen haben. Dieser Einigungs- und Abstimmungsprozess dauerte in den Teilgemeinden Gaienhofens lange, sodass in Gaienhofen die Wahl des neuen Bürgermeisters (Helmut Hensler) erst am 05.01.1975 stattgefunden hat und er Ende Februar 1975 ins Amt eingeführt werden konnte.

Nach §47 KomWG müssen Bürgermeisterwahlen frühestens 3 Monate, spätestens 1 Monat vor freiwerden der Stelle durchgeführt werden. Demnach fallen die Termine für die Bürgermeisterwahlen und auch die Wahlvorbereitungen der Kandidaten in Gaienhofen immer in die Advents- und Weihnachtszeit oder den Jahreswechsel. In dieser Zeit finden zahlreiche Weihnachtsfeiern und Jahresabschlussveranstaltungen statt und es ist für Kandidaten daher allgemein sehr schwierig, in dieser Zeit Wahlveranstaltungen abzuhalten.

Für gewöhnlich finden in dieser Zeit (Ende Nov) auch immer die Haushaltsplanberatungen für das darauffolgende Jahr statt, damit ein Haushalt (gesetzmäßig) auch noch im alten Jahr verabschiedet werden kann. So wäre es beim anstehenden Amtswechsel notwendig, dass der bisherige Bürgermeister den Haushalt noch aufstellt, aber ein neuer Amtsinhaber diesen lediglich vollziehen kann und er nicht die Chance hat, seine eigenen Schwerpunkte und Impulse zu setzen, die er sicherlich auch in seinen Wahlvorbereitungen mit den Bürgern thematisiert.

Insofern würde sich bei einem Amtswechsel zu einem früheren Termin auch der Wahltermin unter Einhaltung der gesetzlichen Fristen nach Gemeindeordnung und Kommunalwahlgesetz für alle zukünftigen Bürgermeisterwahlen in Gaienhofen besser gestalten lassen.

Am 31.12.2022 hat Bürgermeister Eisch eine Gesamtdienstzeit von 45 Jahren im öffentlichen Dienst geleistet und beim Kommunalamt und Kommunalen Versorgungsverband angefragt, ob eine Beendigung seiner Amtszeit bereits zu diesem Termin möglich wäre. Seinem Antrag wurde stattgegeben, da er bereits seit der letzten Wahl alle Voraussetzungen erfüllt. Er wird zum 31.12.2022 aus dem Amt ausscheiden und damit auch für die Zukunft einen früheren Wahltermin in Gaienhofen ermöglichen.

Es wird nachfolgender Terminplan für den Amtswechsel vorgeschlagen:

Stellenausschreibung 22.07.2022

Ende der Einreichungsfrist	26.09.2022
Öffentliche Bewerbervorstellung	12.10.2022
Bürgermeisterwahl	23.10.2022
evtl. Neuwahl (2.Wahlgang)	06.11.2022
Amtsantritt neuer Bürgermeister	01.01.2023
Evtl. öff. Verpflichtung neuer Bürgermeister/ Verabschiedung bisheriger Amtsinhaber	08.01.2023 (Neujahrsempfang)

Der Gemeinderat stimmte dem Zeitplan einstimmig zu.

Bekanntgaben der Verwaltung

Hr. Martin gibt bekannt, dass für die in TOP 7 vorgetragene defekte Pumpe des Tiefbrunnens Härlebühl, Angebote für die Ersatzbeschaffung eingeholt wurden. Es wurde die Firma Hydro Elektrik mit der Lieferung und Montage der defekten Pumpe zum Angebotspreis von 7.976,81€ und für den Austausch der veralteten Verrohrung zum Angebotspreis von 5.348,93€ beauftragt.

Fragemöglichkeit für Gemeinderäte

Es gibt keine Fragen von Seiten der Gemeinderäte.

Fragemöglichkeiten für Einwohner

Von Seiten der Bürger wird gefragt, ob das Wasserleitungsnetz über die Ortsteile miteinander verbunden ist. Hr. Weiß erläutert, dass das Ortsnetz in den Ortsteilen grundsätzlich in eine Hochzone und eine Niederzone aufgeteilt ist. Bei Bedarf können die Zonen jedoch verbunden werden. Ein Austausch zwischen den Ortsteilen ist ebenfalls möglich.